

## Protokollauszug des Gemeinderates

vom 23. Oktober 2019, 19:20 bis 21.20 Uhr  
Gemeindehaus, Sitzungszimmer  
Amtsperiode 2019/2023

---

ANWESEND : Vorsitz: Johannes Hasler, Vorsteher  
Dagmar Gadow, Alfred Hasler, Thomas Hasler,  
Barbara Kind, Nora Meier, Michael Näscher,  
Andreas Oehri

ENTSCHULDIGT : Christian Marxer

PROTOKOLL : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

---

### Traktanden

#### Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 13. Sitzung vom 02. Oktober 2019

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

#### Neuvergabe der Versicherungen für den Zeitraum 2020 - 2022

Bereits vor Jahren haben sich die Unterländer Gemeinden mit einem möglichen gemeinsamen Versicherungspooling befasst. Anfangs 2016 hat sich die Thematik dann konkretisiert und am 13. Januar 2016 stellte die Firma Versicherungsbroker AG BWV aus Ruggell das Konzept vor, welches der damalige Gemeinderat als sehr überzeugend und sinnvoll erachtet hat.

Nach weiteren intensiven Vorbereitungsarbeiten hat der Gemeinderat Gamprin dann im September 2016 (im Verlaufe des Oktobers dann die übrigen Gemeinden und die WLU)

die folgenden zwei Grundsätze für den neuen Versicherungspool der Gemeinden Gamprin, Ruggell, Schellenberg und der WLU genehmigt:

1. Die Vergabe erfolgt für alle Versicherungsbereiche konsequent und deckungsgleich in allen Gemeinden und der WLU an den jeweils gesamthaft wirtschaftlich günstigsten Anbieter.
2. Die Vertragslaufzeit wird auf drei Jahre festgelegt. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt eine Neuausschreibung, damit alle Versicherten wieder eine neue Chance erhalten.

Basierend auf diesen Grundsätzen wurden die Versicherungen vom Gemeinderat auf den 1. Januar 2017 für drei Jahre vergeben. Zusammenfassend kann für die ersten drei Jahre des gemeinsamen Versicherungspools folgendes Fazit gezogen werden:

- Für die Gemeinde Gamprin betrug die jährliche Prämieinsparung seither mehr als 24'000 Franken pro Jahr.
- Das jährliche Einsparvolumen für alle drei Gemeinden und der WLU belief sich im selben Zeitraum gar auf rund 82'000 Franken.
- Trotz der Prämienersparnis sind die Versicherungsdeckungen wesentlich umfangreicher als bisher.
- Die gesamten Aufwendungen und Ausschreibungen waren und sind für die Gemeinde Gamprin kostenlos.
- Auch während der Laufzeit sind alle Aufwendungen (fachliche Beratung, Schadensabwicklungen, etc.) seitens der BWV für die Gemeinde Gamprin gratis.
- Die zuständigen Gemeindemitarbeiter werden administrativ wesentlich entlastet.

Dieses Erfolgsmodell soll auch in den kommenden Jahren 2020 – 2022 fortgesetzt werden.

Vor Ablauf der dreijährigen Frist hat die BWV Versicherungsbroker AG, Ruggell, neue Offerten eingeholt und zusammen mit den Gemeindeverantwortlichen geprüft und letztendlich dem Gemeinderat zur Vergabe vorgeschlagen.

Was die bestehenden Policen betrifft muss erfreulicherweise kein Anbieterwechsel vorgenommen werden. Die unter Vertrag stehenden Gesellschaften haben wiederum das günstigste Angebot abgegeben. Für die Gemeinde Gamprin ist der Einsparungsgrad aber ausgeschöpft. In Summe kommt es bei den bestehenden Versicherungen zu einer leichten Verteuerung von 1,29 % oder knapp CHF 1480.- / pro Jahr.

Bei den Beratungen im Zuge der Neuvergabe der Versicherungen haben sich die Vertreter von Gamprin, Ruggell, Schellenberg und der WLU für den Abschluss der nachfolgenden zusätzlichen Versicherungen ausgesprochen:

- Betriebs / Verkehrsrechtsschutzversicherung
- D & O Haftpflichtversicherung für Gemeinden Geschäftsführer und Organmitglieder (sogenannte Directors and Officers)
- Bauherrenversicherung

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Gemeindevorstehers sowie die Vergabeanträge zur Kenntnis. Basierend auf dem oben zitierten Grundsatzentscheid vom 28. September 2016 bestätigen die Gemeinderäte die Versicherungsvergaben wie folgt:

- Die Sachversicherung zur Jahresprämie von 57'805.80 Franken an die Allianz Suisse
- Die Betriebshaftpflichtversicherung zur Jahresprämie von 2'698.50 Franken an die AXA Winterthur Versicherungen AG
- Die Motorfahrzeug Flottenversicherung zur Jahresprämie von 10'701.80 Franken an die Allianz Suisse
- Die Dienstfahrtenkasko-Versicherung zur Jahresprämie von 441.00 Franken an die Allianz Suisse
- Die Krankentaggeldversicherung zur Jahresprämie von 8'442.00 Franken (Prämiensatz 0.42% der Lohnsumme) an die FKB Balzers
- Die Unfallversicherung zur Jahresprämie von 27'085.00 Franken an die Mobiliar Versicherung
- Die Unfallzusatzversicherung zur Jahresprämie von 3'936.60 Franken an die Mobiliar Versicherung
- Die Schüler Unfallversicherung bleibt zur Prämie von 3'381.00 Franken bei der AXA Winterthur Versicherungen AG
- Die Einzel-Unfallversicherung zur Jahresprämie von 250.00 Franken an die Mobiliar Versicherung
- Die Rechtsschutzversicherung zur Jahresprämie von 7'003.00 an die AXA Arag Versicherung
- Die D&O Haftpflicht zur Jahresprämie von 1'247.40 an die Allianz Suisse Versicherung
- Die Bauherrenversicherung nach effektiver Summe an die Allianz Suisse.

Die Vertragslaufzeit wird auf drei Jahre, von 2020 - 2022 festgelegt. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt eine Neuausschreibung, damit alle Versicherer wieder eine neue Chance zur Offert Stellung erhalten.

Beschluss: einstimmig genehmigt

## **Einführung Dokumentenverwaltungssystem GEVER für die gesamte Gemeindeverwaltung - Projektgenehmigung**

Prioritäres Ziel der Gemeindeverwaltung Gamprin ist es, ihre vielfältigen Aufgaben kompetent, effizient und gesetzeskonform wahrzunehmen. Zu diesem Zweck ist geplant, die papierbasierte Geschäftsführung auf eine systematische elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) umzustellen.

Die Gemeinden des Landes beschäftigen sich bereits seit längerer Zeit mit der Problematik der zum Teil unstrukturierten und "wildwuchsartigen" elektronischen Ablage. Was bei der Ablage in Papierform strukturiert nach Aktenplan funktioniert, sieht in der elektronischen Welt ganz anders aus. Damit verbunden sind Probleme bei der Verwaltung der elektronischen Daten. Täglich werden es mehr Daten und die Gemeinden haben den Handlungsbedarf bereits im Jahre 2010 erkannt.

Vor ca. 5 Jahren hat sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Gemeinden Mauren, Eschen, Ruggell, Triesenberg und Schellenberg zusammengetan, um gemeinsam mit der HTW in Chur eine Lösung für dieses Problem zu suchen. Nach ersten Gesprächen mit der HTW Chur wurde schnell klar, dass die Anschaffung eines DMS das Problem der unstrukturierten elektronischen Ablage und der damit verbundenen organisatorischen Prozesse nicht lösen kann. Schlussfolgerung daraus war, dass die Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung ein umfassendes und komplexes Vorhaben ist, das entsprechend vorbereitet und organisiert werden musste.

In einem ersten Schritt wurden während der Vorbereitungszeit über einen längeren Zeitraum hinweg, die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um Records Management (Schriftgutverwaltung) auf der bestehenden IT-Umgebung (Explorer) umzusetzen. So ist ein umfangreiches neues Ordnungssystem (OS) entstanden, welches den einstigen Registraturplan ersetzt hat.

Erst in einem zweiten Schritt haben die Pilotgemeinden dann ein technisches System (DMS/Programm) evaluiert, welches die Möglichkeit bietet, das Records Management zu einem GEVER-System zu erweitern, und die Verwaltung längerfristig e-Governmenttauglich zu machen. Aufgrund der Empfehlungen der HTW Chur haben sich die Testgemeinden nach einer weiteren Evaluations- und Ausschreibungsphase für das Produkt ELO der Firma VIS Consulting AG, Lenzburg, ausgesprochen. Das Produkt ELO hat auch bei den Tests durch die Mitarbeitenden der Pilotgemeinden am besten abgeschnitten.

### **Auf der Erfahrung der anderen Gemeinden aufbauen**

Die Gemeinde Gamprin möchte nun im kommenden Jahr auf der Basis der Erfahrungen der Gemeinden, welches bereits über das neue System verfügen, ebenfalls die eingangszitierte elektronische Geschäftsverwaltung einführen. Die bisherigen Pilotgemeinden haben sich in dieser Thematik zu einer ERFA-Gruppe zusammengeschlossen. Diese wird von Jürgen Schindler aus Eschen fachlich begleitet. Als siebte Gemeinde ist im Sommer dieses Jahres Balzers zur Gruppe gestossen. Sie wird den Betrieb der neuen Schriftgutverwaltung im November dieses Jahres aufnehmen. Neben der Gemeinde Gamprin hat auch die Gemeinde Triesen ihr Interesse bekundet.

Die Gemeinde Gamprin hat die Gelegenheit, sich in das neue OS-System der ERFA-Gemeinden einkaufen zu können. Es ist dies ein sehr bewährtes System, welches aufgrund von zahlreichen Updates, Versionsverbesserungen und Schnittstellen benutzerfreundlich und stabil läuft. Für diese Lizenzierung fallen einmalige Kosten in der Höhe von CHF 40'000.- an. Bei dieser Summe handelt es sich im wesentlichen um einen Beitrag

an die Entwicklungskosten, die insgesamt mehr als eine ¼ Million Franken ausgemacht haben.

Weitere Kosten im Umfang von CHF 26'949,75 fallen für die Lizenzierung des ELO-Programmes an sowie einmalige Installationskosten durch die Firma VIS Consulting Lenzburg im Umfang von CHF 27'463,50 und für die ISIS-Protokollprogramm in der Höhe von CHF 6'000.-. Für die Begleitung und Schulung der Mitarbeitenden durch Jürgen Schindler ist mit Kosten von CHF 6'989.75 zu rechnen.

Aufgrund der sehr schlanken Verwaltungsstrukturen ist die Mithilfe durch eine zusätzliche befristete Arbeitskraft für eine erfolgreiche Implementierung unumgänglich. Dafür sollen zusätzliche Mittel in das Budget aufgenommen werden.

Nach der Projektgenehmigung an der heutigen Sitzung sollen im Januar 2020 vom Gemeinderat die Aufträge an die entsprechenden Firmen vergeben werden. Die gesamte Vorarbeit und die Einführung dauern gemäss grober Schätzung der Fachexperten dann rund ein halbes Jahr.

Die Gemeindevorsteherung und die Gemeindeverwaltung sind überzeugt, dass mit der Einführung der elektronischen Schriftgutverwaltung (GEVER) die Grundlagen für eine moderne und serviceorientierte, aber weiterhin auch straff geführte Gemeindeverwaltung in der Zukunft geschaffen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

- Das Projekt Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) wird genehmigt.
- Der dafür erforderliche Betrag von CHF 117'403 ist in das Budget 2020 aufzunehmen.
- Die definitiven Auftragsvergaben erfolgen im Januar 2020.
- Zum Projektleiter wird Gemeindesekretär Siegfried Elkuch bestimmt.

Beschluss:

einstimmig genehmigt

---

### **Gemeindearchiv / Betreuung und Fachverantwortung - Neuausrichtung**

Seit dem Jahr 2003 erfolgt die fachliche Betreuung des Gemeindearchives durch die Firma Artmar AG aus Wattwil. Im Zuge des GEVER-Projektes (siehe vorgängiger Traktandenpunkt) soll nun auch dieser Bereich neu ausgerichtet und für die Anforderungen der elektronischen Langzeitarchivierung fit gemacht werden. Vorgeschlagen wird die Neuvergabe der Betreuung und Fachverantwortung an die Firma Infodok Anstalt von Jürgen Schindler aus Eschen.

Da ein besonders enger Zusammenhang zwischen der elektronischen Archivierung und der physischen Archivierung besteht, ist es angezeigt und besonders sinnvoll, wenn nach der Produktivschaltung von ELO auch das Gemeindearchiv von der gleichen Fachperson mitbetreut wird. In sieben von elf Gemeinden ist dieser Schritt mittlerweile vollzogen und die elektronische Datenarchivierung eingeführt worden.

Die Firma Infodok Anstalt aus Eschen ist Dienstleister in den Bereichen Archiv und Recordsmanagement. Infolge seiner Tätigkeit bei den meisten Gemeinden des Landes im ELO-Bereich und als Fachverantwortlicher im Gemeindearchivbereich hat sich Jürgen Schindler mittlerweile ein grosses Know-how aufgebaut, von dem nun auch die Gemeinde Gamprin profitieren möchte.

Da im Jahr 2020 der Schwerpunkt zunächst einmal im Bereich der ELO-Einführung liegt, sollen sich die Arbeiten im Gemeindearchiv im gleichen Jahr auf eine Standortbestimmung und die Arbeitsvorbereitung auf die kommenden Jahre beschränken. Im Jahr 2021 könnte dann der gesamte Restbestand des Artmar-Vorarchiv-Bestandes archiviert werden. In den darauffolgenden Jahren erfolgt die Archivierung dann nach den neuen OS-Nummern aus dem ELO-Projekt.

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Jürgen Schindler kann in den verschiedensten Modulen und Kombinationen erfolgen. Das jährliche Kostendach für die Betreuung und Fachverantwortung des Gemeindearchives wird mit CHF 6'000.- festgelegt. Abgerechnet wird nach effektivem Stundenaufwand.

Antrag: Der Gemeinderat genehmigt die Neuausrichtung und Fachverantwortung im Bereich des Gemeindearchivs. Der Auftrag wird ab 1. Januar 2020 bis auf weiteres an die Firma Infodok Anstalt Eschen (Jürgen Schindler) vergeben. Das jährliche Kostendach beträgt CHF 6'000.- Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Stundenaufwand.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### **Bodenkaufangebot Parzellen Nr. 1293 und Nr. 1316**

Der Gemeinde sind die Parzellen Nr. 1293 mit einer Fläche von 902 m<sup>2</sup> und Nr. 1316 mit einer Fläche von 1176 m<sup>2</sup> zum Kauf angeboten worden. Es handelt sich dabei um zwei landwirtschaftliche Grundstücke in der Au, welche sich zudem noch in der Wasserschutzzone befinden.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. April 2013 die Schutzzonenausscheidung genehmigt und in diesem Zusammenhang unter anderem beschlossen, den Eigentümern der von der Grundwasserschutzzone 2 betroffenen Parzellen ein Kaufangebot auf der Basis des vom Landesschätzer eingeschätzten Preises in der Höhe von CHF 60.-/Klf (m<sup>2</sup>/3.6\*60.-) zu unterbreiten.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde ist bereit, die Parzelle Nr. 1293 mit 902 m<sup>2</sup> zum Preis von CHF 15'033.- und die Parzelle Nr. 1316 mit 1176 m<sup>2</sup> zum Preis von CHF 19'600.- in der Grundwasserschutzzone zu erwerben.

Der erforderliche Nachtragskredit im Umfang von CHF 34'633.- wird genehmigt.

Sämtliche Nebenkosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### **Vermietung von Parkplätzen an die Grand Casino LI AG**

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 10. September 2019 unter anderem mit der Grand Casino LI AG befasst. Es wurde hierbei festgehalten, dass der Gemeinderat im Rahmen seiner Möglichkeiten bereit ist, Parkplätze kostenpflichtig zur Verfügung zu stellen.

An der Sitzung vom 2. Oktober 2019 hat der Gemeinderat dann der Erstellung und Vermietung von Parkplätzen auf der Parzelle Nr. 2625 an die Grand Casino LI AG zugestimmt und ferner auch zur Kenntnis genommen, dass weitere, bereits bestehende Parkplätze auf der Parzelle Nr. 173 (ehemals Verwaltungsgebäude der Schekolin) kurzfristig ebenfalls verpachtet werden.

Nun ist eine weitere Anfrage der Grand Casino LI AG betreffend einer möglichen Vermietung von durch sie zu erstellende und zu unterhaltende Parkplätzen auf der restlichen Fläche der Parzelle Nr. 173 eingegangen. Das Grundstück ist bekanntlich für die Erstellung eines Parkhauses sowie Dienstleistungsgebäudes vorgesehen. Bis zu Beginn der Bauarbeiten soll eine kurzfristige Vermietung der unbenutzten Fläche mit einer einmonatigen Kündigungsfrist ermöglicht werden. Dies zu den gleichen Konditionen wie bei den Banken auf dem alten Festplatz und dem Postareal in Bendern. Die Parkplätze liegen in der Dienstleistungs- und Gewerbezone und sind bewilligungspflichtig nach dem Baugesetz.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt die Erstellung der Parkplätze auf dem Grundstück Nr. 173 durch die Grand Casino LI AG, vorbehaltlich der vertraglichen Ausfertigung. Das Grundstück ist auf Verlangen der Gemeinde ohne deren Begründung im ursprünglichen Zustand wiederum an die Gemeinde zu übergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 28. Oktober 2019

**GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN**



Johannes Hasler, Gemeindevorsteher

